

# Kampf gegen die Fichtenriegel

**PROJEKT** Das Projekt „Frankenwaldtäler“ läuft seit zwei Jahren und soll noch bis Ende 2013 verlängert werden. Damit sich die Kulturlandschaften positiv entwickeln, sind umfangreiche Landschaftspflegemaßnahmen notwendig.

**Stadtsteinach** – „Wir wollen die Kulturlandschaft der Täler gestalten.“ Das sagt Christine Neubauer von der Ökologischen Bildungsstätte Oberfranken. Die artenreichen Wiesentäler sind Schwerpunkt des durch den Bayerischen Naturschutzfonds geförderten und schon zwei Jahre laufenden Projekts „Frankenwaldtäler“ im Naturpark Frankenwald. Derzeit ist man ihr zufolge dabei, eine Verlängerung des Projektes bis Ende 2013 zu erwirken.

Die Ankäufe und die folgenden Landschaftspflegemaßnahmen wie Rodung der Fichten, Schlegelmulchen der Wurzelstöcke, Umwandlung in Wiesen oder Entwicklung zum Auwald werden wissenschaftlich begleitet und „auf Erfolg kontrolliert“, betont Christine Neubauer. Gewinner der Tälerrfreistellung

**Christine Neubauer von der Ökologischen Bildungsstätte Mitwitz.**



seien zum einen Pflanzen, Tiere und Lebensräume durch die Entwicklung der Biodiversität, zum anderen aber auch Bevölkerung und Touristen: „Die Kulturlandschaft der Frankenwaldtäler wird besser erlebbar.“

Bürgermeister Roland Wolfrum (SPD) erwähnte das wildromantische Steinachtal, das von Stadtsteinach in Richtung Pressneck und Grafengehaig führt: „Hier haben wir Natur pur.“ Er hielt es für wichtig, die Täler und Wiesen wieder freizulegen, um den ursprünglichen Zustand der Frankenwaldtäler wieder durchgängig herzustellen: „Es ist eine gute Sache, wir sind ja auch alle indirekt beteiligt.“ Auch der Naturpark Frankenwald sei ein Partner dieses

Projektes. Wolfrum erwähnte auch die Revitalisierung des Naturdenkmals „Schneidmühle“, die ohne Mittel aus dem Konjunkturpaket II und des Naturparks Frankenwald nicht in Angriff hätte genommen werden können. Landrat Klaus Peter



**Christine Neubauer (Dritte von links) von der Ökologischen Bildungsstätte schilderte der Kommunalpolitik einen Idealzustand des Steinachtales.**

Fotos: Werner Reißaus

Söllner (Freie Wähler) stellte zunächst mit Blick auf die Schneidmühle die großartige Arbeit des Naturpark Frankenwaldes mit Geschäftsführer Dietrich Förster heraus. Was das Projekt „Frankenwaldtäler“ angeht, habe man bewusst Stadtsteinach als Ort für die Vorstellung gewählt. Söllner: „Wir haben diese Offensive gewählt, weil das Programm schon gut ein Jahr läuft und wir noch nicht den Erfolg haben, den wir uns im Landkreis versprochen haben.“ Die Frankenwaldtäler sind Söllner zufolge auch für den Tourismus wichtig, denn der Frankenwald lebe vom Wechselspiel der bewaldeten Höhen: „Dieses Gepräge, diese Eigenheit müssen wir erhalten und auch in Zukunft sicherstellen.“ Vorgestellt wurde auch das projektbegleitende Faltblatt. *Rei.*

## Ankauf und Maßnahmen

**Regeneration** Durch Ankauf und Rodung von standortfremden Fichtenriegeln entwickelt sich der menschliche Erholungsraum besser.

**Erwerb** Der Landkreis Kulmbach erhält die bunten Frankenwaldtäler durch den gezielten Ankauf von Fichtenriegeln. Bisher wurden 14,75 Hektar Flächen für 117 000 Euro erworben, 1,5 Hektar Fläche sollen für 50 000 Euro dazukommen. Zudem wurde Kontakt zu Eigentümern weiterer 13 Hektar geknüpft. Begleitet werden die Ankäufe von Christine Neubauer, Teilzeitkraft der Ökologischen Bildungsstätte Oberfranken mit Naturschutzzentrum, im Wasserschloss Mitwitz.

**Weitere Ankäufer** Im Landkreis Hof erwirbt die Fichtenflächen die Kreisgruppe Hof des Bund Naturschutz, im Landkreis Kronach wird der der Landschaftspflegeverband Frankenwald tätig.

**Erleben** Im Rahmen der Bayern Tour Natur veranstaltet das Bayerische Umweltministerium Führungen durch die Frankenwaldtäler: am kommenden Sonntag um 14 Uhr beim Peterleinstein mit Beate Singhartinger (Treffpunkt Spiegelteich zwischen Kupferberg und Marktleugast) sowie am 19. Juni eine Familienwanderung mit Christine Neubauer im Schorgastal (Treffpunkt 15 Uhr Parkplatz Waldschwimmbad Wirsberg).